

# Angela Wild Dritte an der SM

**Angela Wild aus Ennenda gewann an der Schweizer Meisterschaft Bronze über die Langdistanz. Tags zuvor war sie Sechste im Sprint geworden. Simone Niggli und Matthias Merz holten sich jeweils beide Titel.**

**Orientierungslauf.** – Am zweiten Tag des Schweizer OL-Meisterschafts-Wochenendes in Salouf doppelten die Sprint-Sieger vom Vortag nach: Simone Niggli errang über die Langdistanz ihren 24. Meistertitel mit fast 12 Minuten Vorsprung auf Ines Brodmann, Matthias Merz siegte diesmal mit 2:38 Differenz auf Andreas Kyburz und holte damit sein drittes Langdistanz-Gold nach 2007 und 2008.

Das ruppige, teils steile, auch kartentechnisch äusserst anspruchsvolle Waldgebiet oberhalb Savognin forderte von den Läufern alles ab. «Es war wunderschön, aber es forderte auch sehr», sagte Niggli, die im mittleren Teil der Strecke ein paar Unsicherheiten zu verzeichnen hatte. «Aber ich habe das Beste daraus gemacht und im Bergab-Teil hatte ich es dann wieder im Griff.»

## Mit verstauchtem Fuss zu Bronze

Von grösseren Zeitverlusten sprachen dagegen die beiden anderen Medaillengewinnerinnen. «Rund drei bis vier Minuten», rapportierte die Zweite Ines Brodmann, «zwei-



«Zufrieden mit dem Resultat»: Angela Wild läuft über die Langdistanz zur Bronzemedaille an der Schweizer Meisterschaft.

mal rund vier Minuten Fehler», nannte die Dritte Angela Wild aus Ennenda. Gestartet sei sie zwar noch gut. «Dann waren wir aber zu viert auf der Suche nach einem Posten, weil

wir die Karte falsch interpretiert hatten», sagt die Ennendenerin. Von einer sicheren Stelle aus hätten sie den Posten dann zwar gefunden, allerdings mit Zeiteinbussen. «Zum

Schluss war ich allein unterwegs und konnte wieder Zeit gutmachen.»

Am Samstag hatte sich Wild den Fuss im Sprint verstaucht. «Mit dem 6. Rang in diesem Wettkampf bin ich nicht sehr zufrieden.» Bereits den ersten Posten habe sie viel zu lange suchen müssen. Dafür zog die Ennendenerin den Wettkampf über die Langdistanz voll durch und wurde mit der Bronzemedaille belohnt. «Mit dem Platz bin ich sehr zufrieden, mit dem Lauf selbst eher weniger», sagt Angela Wild mit der ihr typischen Portion Selbstkritik.

## Weltmeister Müller «physisch leer»

Auch die Männer hatten mit dem technisch anspruchsvollen Gelände zu kämpfen. Matthias Merz kam nicht ohne Einbussen durch. «Zwei gröbere Fehler im Schmetterling», verzeichnete Merz und sprach von rund sechs Fehlerminuten. «Zudem habe ich bei den Steigungen nicht gespart», kommentierte er seine Routenwahl. Technisch besser kam Andreas Kyburz durch. «Zwei, drei halbminütige Fehler, aber läuferisch war ich nicht mehr so in Topform.»

Erneut keinen guten Tag erwischte Sprint-Weltmeister Matthias Müller. «Ich musste von Beginn weg kämpfen und war bereits nach halber Strecke physisch völlig leer», sagte Müller, der vom Dritten Andreas Ruedlinger eingeholt wurde und sich schliesslich mit Rang 8 begnügen musste. (pd/so)

## RESULTATE

### Orientierungslauf

Schweizer Meisterschaft, Langdistanz, Salouf

**Männer Elite** (13,4 km/490 m Steigung/34 Posten): 1. Matthias Merz (Beinwil am See) 1:45:02. 2. Andreas Kyburz (Möhlin) 2:38 zurück. 3. Andreas Ruedlinger (Bülach) 4:59. 4. Benno Schuler (Dieetikon) 7:10. 5. Beat Zimmermann (Münchenbuchsee) 9:07. 6. Raffael Huber (Hedingen) 12:43.

**Frauen** (9,0/330/25): 1. Simone Niggli (Münsingen) 1:17:37. 2. Ines Brodmann (Riehen) 11:51. 3. **Angela Wild** (Ennenda) 15:40. 4. Judith Wyder (Zimmerwald) 17:33. 5. Rahel Friederich (Basel) 17:34. 6. Sara Lüscher (Nänikon) 18:04.

**Junioren** (8,7/330/21): 1. Florian Howald (Oberönz) 1:07:26. 2. Matthias Kyburz (Möhlin) 7:18. 3. Simon Brändli (Turbenthal) 8:09. – **Junioren** (5,4/250/14): 1. Julia Gross (Richterswil) 54:01. 2. Andrea Koch (Eggsau) 0:09. 3. Sarina Jenzer (Huttwil) 2:43

### Faustball

GLTV-Sommermeisterschaft

**Final:** TV Netstal I – TV Niederurnen II 7:11, 6:11.

**Feld 1:** TV Niederurnen I – TV Netstal I 15:17. MR Glarus – MTV Bilten 24:11. TV Niederurnen I – TV Netstal II 22:8. MR Glarus – MTV Mollis 20:14. TV Niederurnen I – TV Niederurnen II 16:16. MR Glarus – MTV Netstal 22:16. TV Niederurnen I – MR Glarus 19:11. TV Netstal II – MTV Mollis 18:17. TV Niederurnen I – MTV Bilten 25:9. TV Netstal II – MTV Netstal 16:27. TV Niederurnen I – MTV Mollis 15:14. TV Netstal II – MR Glarus 14:21. TV Niederurnen I – MTV Netstal 21:11. TV Netstal II – MTV Bilten 20:15.

**Feld 2:** TV Netstal II – TV Niederurnen II 13:19. MTV Mollis – MTV Netstal 14:9. TV Netstal I – TV Niederurnen II 12:15. MTV Bilten – MTV Netstal 15:21. TV Netstal I – TV Netstal II 17:11. MTV Bilten – MTV Mollis 18:17. TV Netstal I – MTV Bilten 21:14. TV Niederurnen II – MTV Netstal 18:13. TV Netstal I – MTV Mollis 17:13. TV Niederurnen II – MR Glarus 14:14. TV Netstal I – MTV Netstal 20:13. TV Niederurnen II – MTV Bilten 21:14. TV Netstal I – MR Glarus 23:13. TV Niederurnen II – MTV Mollis 21:11.

**Vorrundenrangliste:** 1. TV Netstal I. 2. TV Niederurnen II. 3. TV Niederurnen I. 4. MR Glarus. 5. MTV Netstal. 6. TV Netstal II. 7. MTV Mollis. 8. MTV Bilten.

# Niederurner sind die neuen Sommermeister im Faustball

**Die Niederurner Turner sind die besten Glarner Faustballer. Im Final der Sommermeisterschaft holten sie den Titel gegen die Netstaler Turner.**

Von Hans Schönfelder

**Faustball.** – Auch wenn sich an der diesjährigen Faustball-Sommermeisterschaft im Glarner Turnverband (GLTV) nur acht Mannschaften beteiligt haben, zu den positiven Aktivitäten bei den Turnern zählt Faustball allemal. Kameradschaft, Fairness und Freude an der Bewegung mit dem Ball standen am Turnier am Samstag im Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach bei allen im Mittelpunkt.

Egal, ob die Erfolge erkrampft, erzittert oder souverän erspielt wurden, entscheidend war die Gemeinsamkeit. So stand das Turnier unter der Devise: «Sauber kämpfen, fair gewinnen». Viel kann man an einem Turnier mit der richtigen mentalen Einstellung und mit Routine bewirken. Es

war daher nur logisch, dass es in den 15-Minuten-Spielen zwischen den Turnern und Männerturnern klare Resultate geben musste, aber auch oft die Routine weiterhelfen musste. Und nebenbei: Diesmal gings nicht nur ums Schönspielen, es ging auch darum, die Kräfte bei sommerlichen warmen Temperaturen und dem Wind (am Nachmittag) gut einzuteilen.

## Zufriedene Captains

Im Spiel der Netstaler Turner gegen die Männerturner von Mollis lagen die Netstaler bereits beim Seitenwechsel mit 11:3 vorne und hatten in der Folge mit Windunterstützung keine Mühe, den Vorsprung zu halten. Ähnlich spielte in der Begegnung zwischen dem TV Netstal II und dem MTV Netstal der Wind mit, denn nach dem Seitenwechsel siegten die Männerturner klar mit 23:16. Peter Nef (MTV Netstal): «Wir konnten heute gut mithalten. Profitiert haben wir natürlich vom guten Training im Turnverein, und so wurde der Tag heute zum schönen Erlebnis.»



**Faustballmeister:** Niederurnen II mit Hanspeter Rhyner und Rolf Strittmatter (hinten von links) sowie Luigi Maggiacomo, Jürg Thoma und Köbi Leuzinger (vorne von links) steht nach dem Final als Sieger fest.



«Sauber kämpfen, fair gewinnen»: Die Molliser Männerturner gratulieren dem MTV Bilten (rechts) zum Sieg. Bilder Hans Schönfelder

Trotz des klaren Resultats von 24:11 verlief das erste Spiel der Männerturner von Glarus und von Bilten äusserst intensiv und spannend, doch das gute Stellungsspiel entschied schliesslich für Glarus. Beide Captains waren vom guten Niveau der Spiele beeindruckt und zeigten sich zufrieden mit den Leistungen der Mannschaften. Heinrich Schmid (MR Glarus): «Uns ist es heute recht gut gelaufen. Als bestes Glarner Männerturnteam konnten wir unseren 4. Rang in der Wintermeisterschaft nun verteidigen. Unser Wunsch: Es sollten sich mehr Mannschaften an der Meisterschaft beteiligen.» Und Martin Straub (MTV Bilten) sagte: «Wir konnten heute zwar nur ein Spiel gewinnen, doch wir sind zufrieden – es war ein schöner Tag. Wir haben die Männerturner von Mollis mit 18:17 geschlagen.» Die Molliser mussten sich auch im

letzten Vorrundenspiel geschlagen geben. Die Niederurner Turner vom Team II waren in der Verteidigung wie an der rot-weissen Leine sehr gut organisiert und holten sich verdient die Punkte. Res Pfeiffer (MTV Mollis) erklärte: «Heute haben wir die Spiele dreimal mit nur einem Punkt Differenz verloren – also können wir mit unserer Leistung zufrieden sein. Bei uns klappt die Kameradschaft zwischen Jung und Alt.»

## «Bruderkampf» der Netstaler

Ohne Brillanz, aber in der Endphase spannend und sehr ausgeglichen verlief der «Bruderkampf» zwischen den Turnern vom TV Niederurnen I und dem TV Niederurnen II. Auch wenn das Resultat von 16:16 keine Vorentscheidung brachte, so waren die Trümpfe zu einer Leistungssteigerung doch bei den älteren Team-II-Turnern, und sie holten sich in den

weiteren Spielen der Vorrunde die Qualifikation fürs Finale.

Anders verlief der «Bruderkampf» der Netstaler Turner. Da setzten sich die Turner vom Team I (mit GLTV-Präsident Chrigel Büttiker und Spielleiter Pierre Rohr) klar mit 17:11 durch und belegten nach der Vorrunde den 1. Rang. So standen sich im Finale die Turner von Niederurnen II und Netstal I gegenüber.

## Spannende Endphase

Der Finalkampf begann vielversprechend, und beide Mannschaften konnten beim Auftakt das Geschehen ausgeglichen gestalten, dennoch reichte es den Niederurnern zum 11:7 im ersten Satz. Auch in der Endphase spielten sie souverän, bestimmten den Rhythmus und hatten im zweiten Satz (11:6) mit dem Wind weniger Mühe.